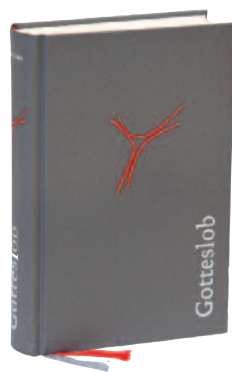


Kirchenmusikalische Informationen

2013/1

Thema:

GOTTESLOB



 BISTUM
HILDESHEIM

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	3	
<i>Thema</i>	4	Gotteslob
<i>Veranstaltungen</i>	10	Singen und Sprechen Organistenfortbildungen Allgemein
<i>Informationen</i>	15	Musikalische Gestaltung der Gottesdienste Doppel-CD mit Bach-Organwerken aus St. Cyriacus, Duderstadt
<i>Berichte</i>	28	Verband der Kirchenmusiker im Bistum Hildesheim e.V. ist aufgelöst Singwochenende des Diözesan-Cäcilienverbandes
<i>Konzerte</i>	30	März–Oktober 2013
<i>Namen und Anschriften</i>	34	

Vorwort



Liebe Damen und Herren,

Sie halten die neue Ausgabe unserer kirchenmusikalischen Informationen, die sich ausgiebig dem Thema „*Neues Gotteslob*“ widmet, in den Händen.

Ein neuer Umschlag? Nur vorübergehend. Sie wissen: noch in diesem Jahr erscheint unser neues *Gotteslob*. So, wie sich der Umschlag gestaltet, wird es aussehen.

Was sich in dem neuen Buch findet, möchte ich Ihnen mit dem Bericht „*Gotteslob 2013 – Ein Blick über die Schulter in unser neues Gesangbuch*“ aufzeigen.

In diesem Heft finden Sie Informationen zum neuen *Gotteslob* und viele Fortbildungsangebote zum Kennenlernen des neuen Gesangbuches, das uns sicher eine Reihe von Jahren ein guter Begleiter sein wird.

Weitere Fortbildungsangebote, die sich eben nicht dem speziellen Thema „*Neues Gotteslob*“ widmen, finden Sie ebenfalls in diesem Heft.

Die Liedvorschläge gelten für die Zeit bis zum Ende des Kirchenjahres. In der nächsten Ausgabe werden die Vorschläge für das neue Kirchenjahr in Verbindung mit dem neuen Gesangbuch stehen.

Selbstverständlich geben wir Ihnen Hinweise zu Konzerten in Ihrer Umgebung, aber auch an anderen Orten. Nehmen Sie die Angebote wahr! Eine große Vielfalt erwartet Sie.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

Thomas Viezens

Dommusikdirektor und Kirchenmusikreferent

Ein Blick über die Schulter in unser neues Gesangbuch

Vor einigen Monaten war es so weit: diejenigen, die maßgeblich an der Erarbeitung des neuen katholischen Gebet- und Gesangbuches *Gotteslob* beteiligt waren, konnten aufatmen. Die notwendige Zustimmung einer vatikanischen Instanz traf beim Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz ein. Die Bischöfe konnten endlich ihre Zustimmung zum Druck geben.

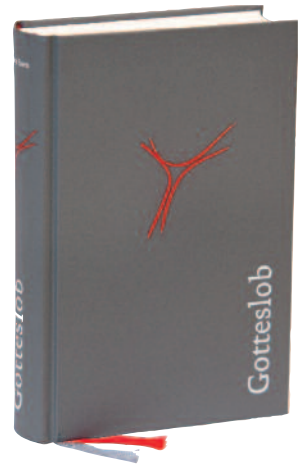
Inzwischen stehen etwa 3.000 Tonnen Papier bereit für die 75.000 Exemplare des neuen Buches, die nun Woche für Woche gedruckt werden müssen, damit am 1. Advent dieses Jahres alle Gläubigen ein Exemplar in den Händen halten können. Die Erstaufgabe, die vom Katholischen Bibelwerk Stuttgart herausgegeben wird, liegt bei 3,6 Millionen Exemplaren. Zehn Jahre lang haben sich viele Experten mit der Gestaltung des neuen Buches beschäftigt. Umfragen zur Akzeptanz des bislang im Gottesdienst verwendeten Liedgutes und der Gebetstexte lieferten wertvolle Informationen, ebenso die Auswertung des in einigen Gemeinden (Advent 2007 bis Pfingsten 2008) getesteten Vorabexemplares. Nachfolgend seien hier einige Besonderheiten des neuen Buches genannt, bevor es als Nachfolger des rund vierzig Jahre alten Gesangbuches gleichen Namens „auf den Markt“ kommt.

Am 1. Advent soll das neue *Gotteslob* in allen Gemeinden der katholischen Diözesen in Deutschland, Österreich und in Bozen-Brixen eingeführt werden. Es wird einen Vorschlag zur Gestaltung dieses Einführungsgottesdienstes geben, ein Hirtenwort zum neuen *Gotteslob* und sogar das Zweite Deutsche Fernsehen ist so sehr an dem Buch interessiert, dass es den Gottesdienst mit dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz live überträgt.

Das neue *Gotteslob* will uns aber auch außerhalb der Gottesdienste in den Kirchen begleiten. Es möchte uns anregen zur persönlichen Schriftlesung ebenso wie zum Bibellesen in Gemeinschaft. Wir finden in ihm traditionelle und neue Gebete. Es gibt uns Anregungen zur gottesdienstlichen Feier im Leben der Familie oder in der Hausgemeinschaft.

In dem eigenen Kapitel „Den Glauben leben“ begegnen wir der Aussage „Jeder Mensch ist von Gottes Liebe getragen“. Diese Liebe Gottes zu uns Menschen äußert sich u. a. in den Seligpreisungen, den Werken der Barmherzigkeit und den Gaben des Heiligen Geistes, aber auch den Zehn Geboten und den Geboten der Kirche.

Die ältesten uns überlieferten „Lieder“ sind die des Volkes Israel. Fast 70 dieser Psalmgesänge (jeweils mit vorangestelltem Kehrvers) stehen in dem neuen Buch. Die meisten finden sich gleich zu Beginn des Kapitels „Psalmen, Gesänge und Litaneien“. Einige davon sind an anderen Stellen zu finden, weil sie in einem bestimmten Zusammenhang stehen. Textlich sind sie der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift entnommen, bringen also keine Veränderung gegenüber dem bislang genutzten Buch. Die Psalmodie, wie wir sie im *Gotteslob* von 1975 abgedruckt finden, hat sich in den Gemeinden bewährt. Sie wird bei-



behalten. Einige Kehrverse wurden übernommen, viele neue wurden geschaffen und den Psalmsversen vorangestellt.

Der folgende Abschnitt, überschrieben mit „Gesänge“, ist der umfangreichste des Buches. In den Rubriken „Tag“, „Woche“, „Jahr“ und „Leben“ begegnen uns viele bekannte, aber auch noch unbekannte, des Singens lohnende Lieder und Gesänge. Wir finden das Neue Geistliche Lied (NGL) dem Gregorianischen Choral gegenübergestellt, das barocke Paul-Gerhardt-Lied „Lobet den Herren alle, die ihn ehren“ mit der Melodie von Johann Crüger neben dem mönchisch geprägten Hymnus „Die Nacht ist vergangen“, die Mehrstimmigkeit u. a. in dem in vielen Chorbüchern, aber auch im „Morgenlob – Abendlob“ abgedruckten „Bleib bei uns, Herr“, den Taizé-Gesang und den ostkirchlichen Gesang. Kanons und Gesänge des NGL verwenden Akkordsymbole. Vier Choralmissen (zwei davon inkl. Entlassungsruf „Ite missa est“), ein einzeln stehendes Kyrie, das III. Credo, ein weiterer Entlassungsruf, die Antiphonen „Asperges me“ und „Vidi aquam“ gehen den fünf deutschen Ordinarien im Buch voran. Weitere Gregorianische Gesänge finden sich an anderen Stellen. Es schließt sich eine Fülle von Liedern und Gesängen an, die dem Verlauf der Hl. Messe folgen. Was hier u. a. entdeckt werden kann: „Herr, wir bringen in Brot und Wein“ (Janssens) ist mit den dazu gehörenden Strophen abgedruckt, die im *Gotteslob* von 1975 fehlten und das Lied zu einem Torso werden ließen. Im Abschnitt „Kirchenjahr“ finden wir u. a. auch „Schlager“ wie „Maria durch ein’ Dornwald ging“, „Tochter Zion“ (im vierstimmigen Satz von G. F. Händel), „O du fröhliche“, „Stille Nacht“ – mit Noten (!) und der richtigen Reihenfolge der Strophen – „Ich steh an deiner Krippe hier“ (Bach-Melodie), „Jesus Christ, you are my life“, „Ich liebe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“, „Ich liebe meinen Gott von ganzem Herzen“, „Meine engen Grenzen“, „Bewahre uns Gott“, „Selig seid ihr“ und viele andere. – Und wer es noch nicht weiß: die Texte von Huub Oosterhuis sind weiterhin da! So finden wir auch hier wieder die liebgewonnenen Lieder mit den Texten, die so nah am Menschen sind, z. B. „Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr“, „Solang es Menschen gibt auf Erden“, „Wer leben will wie Gott auf dieser Erde“ u. a.

Die Rubrik „Litaneien“ enthält solche, die uns aus *Gotteslob* 1975 bereits bekannt sind, aber auch eher unbekannte Texte und Melodien. Mit den Litaneien wird das zweite große Kapitel „Psalmen, Gesänge und Litaneien“ beendet. Im sich anschließenden Abschnitt „Gottesdienstliche Feiern“ werden die Sakramente und Sakramentalien erläutert, bevor „Die Tagzeitenliturgie“, in sehr viel stärkerem Maß berücksichtigt als 1975, folgt. Dies wird auch dadurch deutlich, dass die kirchenjahreszeitlich geprägten Horen nicht mehr im Buch „verstreut“ zu suchen und zu finden sind, sondern direkt nacheinander stehen. Nicht erst seit der Zeit des Priester mangels gibt es die „Wort-Gottes-Feier“. Bereits das Zweite Vatikanische Konzil empfiehlt sie als eigenständige Gottesdienste. Es wundert also nicht, dass sich ein eigener Abschnitt mit grundsätzlichem Ablauf und Verweisen auf Lieder und Gesänge anschließt.

Wie im alten *Gotteslob*, so wird auch der Stammteil des neuen Buches mit dem Teil „Andachten“ abgeschlossen, der viele verschiedene Andachtstypen mit neuen Texten und Hinweisen bzgl. geeigneter Lieder und Gesänge enthält.

Erstmalig geben die (Erz)Bistümer Hamburg, Hildesheim und Osnabrück, die gemeinsam die Metropole Hamburg bilden, einen gemeinsamen Eigenteil heraus. Die drei Bischöfe – Norbert Trelle (Hildesheim), Franz-Josef Bode (Osnabrück) und Werner Thissen (Hamburg) – legen das *Gotteslob* „mit Freude“ vor, wie sie im gemeinsamen Vorwort schreiben.

Der Eigenteil beginnt mit jeweils kurzen geschichtlichen Abrissen der (Erz)Bistümer, bevor auf 19 Seiten „Heilige unserer Heimat“ benannt und beschrieben, schließlich in einer eigenen Litanei angerufen werden können. Der Aufbau des Eigenteils folgt der Struktur des Stammteils im Bereich der Gesänge (Tag, Woche, Jahr, Leben) und wird, wie in allen anderen (Erz)Bistümern auch, abgeschlossen durch einen Fest- und Namenstagskalender. Auch in unserem Eigenteil entdecken wir „alte Bekannte“ und „neue Gesichter“. Traditionelle Lieder unseres Bistums finden sich darin wieder, aber auch NGL und Taizé-Gesänge. Da die drei (Erz)Bistümer bisweilen unterschiedliche Melodien zu gleichen Texten verwenden, stand lange die Frage im Raum, für welche der Melodien wir uns entscheiden müssten, wenn, bedingt durch den Umfang des Stammteils, nicht genügend Platz zur Verfügung stünde. Da der Platzbedarf des Stammteils jedoch nicht so groß ausfiel (wie befürchtet), bekam der Eigenteil genügend Raum, so dass es möglich wurde, zwei verschiedene Melodien abzudrucken. Das gilt für „Tauet, Himmel, den Gerechten“, „O selige Nacht“ – die Melodie, die Osnabrück und Hamburg verwenden, finden wir übrigens in unserem Hildesheimer Diözesangesangbuch *Canta bona* (1969) als Nr. 511 abgedruckt – und „Deinem Heiland, deinem Lehrer“. Lieder, die in Hamburg und Osnabrück sehr beliebt waren und sind, stehen nun auch uns zur Verfügung.

Dass manche Lieder auch Generationen überspringen können, beweist „Fest soll mein Taufbund immer stehen“. In der neunten Auflage (1952) des *Canta bona* (1948) taucht es einstrophig als Nr. 156 auf. In den Nachfolgebüchern (*Canta bona* 1969, *Gotteslob* 1975) finden wir es nicht. Nun ist es, mit einigen Veränderungen im Text der ersten und der Hinzufügung einer zweiten Strophe, wieder da.

Wo bei Liedern die Unterschiede marginal sind, kann darauf vertraut werden, dass sich die leicht veränderte Fassung schnell etabliert. Abschließend sei der Hinweis gegeben, dass die Gesänge ökumenischer Tradition im Eigenteil wie auch im Stammteil in großer Zahl vertreten und entsprechend durch ein „ö“ kenntlich gemacht sind.

Unser neues Gesangbuch enthält eine große Fülle an Liedern und Gesängen, die es erlauben, Gottesdienste mit allen Generationen zu feiern. Ich denke, dass sich jeder in dem Buch wiederfindet, der sich ernsthaft mit der Gestaltung und Mitfeier von Gottesdiensten beschäftigt. Damit es angenommen und als Bereicherung empfunden wird, ist es wichtig, sich mit Aufbau und Inhalt zu befassen. Aus diesem Grund bietet der Fachbereich Liturgie eine Reihe von Veranstaltungen an, die Ihnen das neue *Gotteslob* näher und nahe bringen wollen. Machen Sie von diesen Angeboten (S. 7 ff.) regen Gebrauch und freuen Sie sich mit uns auf die Möglichkeit, Gott mit neuen und alten Liedern loben und preisen zu können!

Thomas Viezens

Orgelbücher

Die Begleitsätze zum Orgelbuch des neuen Eigenteils sind geschrieben. Das Layout des Buches wird im Juni abgeschlossen werden können. Die Auslieferung ist so vorgesehen, dass die Organisten das Buch ab Oktober (hoffentlich) in den Händen halten und mit der Vorbereitung beginnen können. Das Buch wird – ebenso wie das Orgelbuch zum Stammteil – den Gemeinden des Bistums Hildesheim für alle Kirchen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Lied des Monats

Das Deutsche Liturgische Institut hat eine Reihe von Liedern vorgeschlagen, die bereits ab März in den Gemeinden eingeführt werden können (und sollen). Diese Liste wurde in der Metropole noch einmal modifiziert. Es sind auch Lieder des Eigenteils hinzugenommen worden. Mit den „Liedern des Monats“ soll bereits jetzt Interesse am neuen *Gotteslob* geweckt werden. Die entsprechenden Lieder werden Gemeinden mit den betreffenden Orgelbegleitsätzen und einer Einführung in den Gesang (auch mit einigen Hinweisen zur Art der Einführung) online zur Verfügung gestellt. Nutzen Sie dazu die Internetseite „engagiert-online.de“. Auch stellt die Kirchenzeitung das jeweils vorgesehene Lied des Monats vor. Wir hoffen, dass uns in Kürze diese Gesänge auch als mp3-Datei zur Verfügung stehen, die wir dann gern weiterleiten können.

Übersicht zum „Lied des Monats“

(Nummern ab 700 = Eigenteil)

März (Fastenzeit)	Nr. 863,	„Wasser des Lebens“
April (Ostern)	Nr. 779,	„Surrexit Christus“
Mai (Pfingsten)	Nr. 346,	„Atme in uns, Heiliger Geist“
Juni (Jahreskreis)	Nr. 173,	„Gloria“ + Verse Jesajaton
Juli (Jahreskreis)	Nr. 810,	„Jesus Christus, Sohn des Lebens“
August (Jahreskreis)	Nr. 615,	„Du Licht des Himmels, großer Gott“
September (Jahreskreis)	Nr. 200,	„Heilig“
Oktober (Jahreskreis)	Nr. 466,	„Herr, dich loben die Geschöpfe“
November (Jahreskreis)	Nr. 843,	„Meine Augen sehen deine Himmel nicht“
Dezember (<u>Advent</u>)	Nr. 729,	„Seht, neuer Morgen“
Dezember (<u>Weihnachten</u>)	Nr. 738,	„Dem Herrn in der Höhe“
Januar (Jahreskreis)	Nr. 849,	„Mögen sich die Wege“
Februar (Jahreskreis)	Nr. 103,	„Dieser Tag ist Christus eigen“

• Einführung in das neue *Gotteslob*

Termin: Freitag, 08.03.2013, 17.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Christophorus Braunschweig

Thema: Vorstellung der Konzeption des neuen *Gotteslob*, Einüben der Monatslieder mit Liedkatechese

Referent u.

Anmeldung: Bernhard Schneider

• Einführung in das neue *Gotteslob*

Allgemeines und Spezielles

Termin: Samstag, 16.03.2013, 10.00–13.30 Uhr

Ort: Hildesheim, Bischöfliches Generalvikariat, Domhof 18–21

Zielgruppe: Alle, die an dem neuen *Gotteslob* interessiert sind. Im Besonderen aber Kirchenmusiker (Organisten, Chor- und Schollaleiter), Priester und Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen

In einer allgemeinen Einführung in das neue Gesangbuch *Gotteslob* entdecken wir bekannte und bewährte Lieder aus dem derzeit genutzten Buch, aber auch etliches, das in der Vergangenheit immer wieder in der „grünen Mappe“ oder auf eigens gedruckten oder kopierten Liederzetteln auftauchte. Das Neue Geistliche Lied (NGL) ist genauso vertreten wie Taizé-Gesänge (Kanons, Mehrstimmigkeit) und das Ordinarium sowie andere Gesänge des Gregorianischen Chorals. Eine große Vielfalt erwartet uns! Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Kennenlernen der sogenannten „Lieder des Monats“. Eine Veranstaltung, in der informiert und besonders viel miteinander gesungen wird! Interessierten Organisten werden die Lieder und ihre Besonderheiten anhand der neuen Orgelbuchsätze in der Praxis gezeigt und erläutert. – Diese Veranstaltung wird mit den gleichen Inhalten noch einmal am 13.04. angeboten.

Dozenten: Thomas Viezens, Stefan Mahr

Anmeldung: bitte bis zum 08.03.2013 an den Fachbereich Liturgie

- **Einführung in das neue *Gotteslob***

Allgemeines und Spezielles (Wiederholungsveranstaltung vom 16.03.)

Termin: Samstag, 13.04.2013, 10.00–13.30 Uhr

Ort: Hildesheim, Bischöfliches Generalvikariat, Domhof 18–21

Dozenten: Thomas Viezens, Paul Heggemann

Zielgruppe: Alle, die an dem neuen *Gotteslob* interessiert sind. Im Besonderen aber Kirchenmusiker (Organisten, Chor- und Scholaleiter), Priester und Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen

Anmeldung: bitte bis zum 05.04.2013 an den Fachbereich Liturgie

- **Einführung in das neue *Gotteslob***

Termin: Samstag, 13.04.2013, 10.00–13.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Christophorus, Braunschweig

Thema: Singeleiterschulung für die Einführung des neuen *Gotteslob*.
Konzepte für das Gemeindesingen.

Referent u.

Anmeldung: Bernhard Schneider

- **38. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik (s. S. 13)**

- **Einführung in das neue *Gotteslob***

Termin: Mittwoch, 17.04.2013, 19.00 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Ludwig, Celle

Thema: Treffen der Kirchenmusiker des Dekanates Celle mit Einführung in das neue *Gotteslob*

Referenten: Prof. Dr. Franz-Wilhelm Thiele, Klaus-Hermann Anschütz

Anmeldung: Klaus-Hermann Anschütz

- **Allgemeine Einführung in die Orgelbücher zum neuen *Gotteslob***

Termin: Samstag, 27.07.2013, 10.00–12.30 Uhr und
Samstag, 10.08.2013, 10.00–12.30 Uhr
Ort: St. Bernward, Nienburg
Referent: Kirchenmusiker Günther Nörthemann, Pfr. i.R.

- **Einführung in das neue *Gotteslob***

Termin: Montag, 19.08.2013, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Arbeitsstelle für Pastorale Fortbildung und Beratung, Hildesheim
Referent: Prof. Dr. Franz-Wilhelm Thiele
Anmeldung: Fachbereich Liturgie

- **Allgemeine Einführung in die Orgelbücher zum neuen *Gotteslob***

Termine: Samstag, 12., 19., 26.10.2013, jeweils 10.00–12.00 Uhr
Ort: St. Peter und Paul, Bischof-Ketteler-Platz 1, 31535 Neustadt am Rübenberge
Dozent: Bernward Arand (NRÜ)

An drei aufeinander folgenden Samstagen erhalten interessierte Organisten die Möglichkeit, die Orgelbücher (Stammteil, Eigenteil) zum neuen *Gotteslob* kennenzulernen. Es gilt, Vertrautheit mit den Büchern und darin enthaltenen Orgelbegleitsätzen zu erlangen.

Anmeldung: bis zum 27.09.2013 an den Fachbereich Liturgie

- **Allgemeine Einführung in die Orgelbücher zum neuen *Gotteslob***

Termin: Samstag, 12.10.2013, 10.00–13.00 Uhr
Ort: St. Altfried, Kurt-Schumacher-Str. 9, 31139 Hildesheim-Ochtersum

In einer kurzen Einführung in die neuen Begleitbände zum *Gotteslob* entdecken wir bekannte und bewährte Melodien aus dem derzeit genutzten Gesangbuch, aber auch etliches, das in der Vergangenheit immer wieder in der „grünen Mappe“ oder auf eigens gedruckten oder kopierten Liederzetteln auftauchte. Das Neue Geistliche Lied (NGL) ist genauso vertreten wie Taizé-Gesänge (Kanons, Mehrstimmigkeit) und das Ordinarium und andere Gesänge des Gregorianischen Choral. Eine große Vielfalt erwartet uns, die es zu entdecken lohnt!

Die meisten der Orgelbegleitsätze sind neu. Es wurde in den Orgelbuchkommissionen auf gute Verwendungsmöglichkeit geachtet. Die Sätze stammen allesamt von Kirchenmusikern, die nicht nur selbst regelmäßig im Gottesdienst die Orgel spielen, sondern darüber hinaus im Unterrichten von Orgelschülern erfahren sind, also wissen, was gut geht und was besser nicht gemacht werden sollte. Der zweite – längere Teil – dieser Veranstaltung stellt Orgelbegleitsätze aus beiden Teilen des *Gotteslob* (Stammteil, Eigenteil) vor.

Dozent: Thomas Viezens
Anmeldung: bis zum 04.10.2013 an den Fachbereich Liturgie

- **NGL an historischer Orgel**

„Danke für diesen guten Morgen“, „Segne du, Maria“, „Kleines Senfkorn Hoffnung“ und das „Schubert-Heilig“ in ein und demselben Buch? Und wie kann ich diese „modernen Kirchenlieder“ auf der Orgel begleiten?

Das ab dem 1. Advent dieses Jahres offizielle „Gebet- und Gesangbuch 2013“ *Gotteslob* mit seinen beiden Orgelbüchern (Stamm- und Metropolieteil für die Bistümer Hamburg, Osnabrück und Hildesheim) bietet genau das.

An zwei Samstagen im November findet eine Einführung in die Orgelbegleitbücher zum neuen *Gotteslob* statt.

Termine: Samstag, 02. und 09.11.2013, 10.00–12.00 Uhr

Ort: St.-Cyriakus-Kirche, Duderstadt

Leitung: Paul Heggemann

Anmeldung: bis zum 26.10.2013 bei Paul Heggemann

VERANSTALTUNGEN

Singen und Sprechen

- ***Singschule für Erwachsene St. Ludwig, Celle***

Die Singschule St. Ludwig bietet eine Schulung für Chorsingen. Übungsinhalte sind Stimmbildung und Singen nach Noten am Beispiel einfacher Chorstücke. Der Chor der Singschule ist offen für Einsteiger und „Schnupperer“.

Termine: Montags, 19.30–21.30 Uhr: 04., 11.03., 15., 22., 29.04, 06.,13., 27.05., 03., 10.06.2013.

Wochenende: 14.–16. Juni mit Abschlusskonzert 16. Juni, 18.00 Uhr in der St.-Ludwig-Kirche

Ort: Pfarrheim St. Ludwig, Celle, Kanonenstraße

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei

Leitung/

Anmeldung: Klaus-Hermann Anschütz

- ***Einführung in das Oberton-Singen***

Termin: Sonntag, 02.06.2013, 14.00 – 16.00 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Cyriakus, Duderstadt

Leitung: Reinhard Schimmelpfeng, Bremen

Kursgebühr: 12 €

Anmeldung: Paul Heggemann

Singen und Sprechen

- *Jugendchor und -Band der Diözese Hildesheim sucht musikbegeisterte Jugendliche*

Am Wochenende 21.–23. Juni 2013 findet auf dem Wohldenberg ein erstes Probenwochenende des neugegründeten Jugendchores der Diözese Hildesheim statt.

Am 23.06. um 17.00 Uhr werden die Ergebnisse des Wochenendes in einem öffentlichen Konzert in der St.-Hubertus-Kirche auf dem Wohldenberg vorgestellt. Der Jugendchor der Diözese Hildesheim soll musikbegeisterten Jugendlichen, die sonst vielleicht nicht die Möglichkeit zu angemessener Förderung hätten, ein spannendes Betätigungsfeld, vor allem auf dem Gebiet geistlicher populärer Musik bieten.

Jugendliche mit Chorerfahrung und Notenkenntnissen werden gebeten, sich mit dem musikalischen Leiter Klaus-Hermann Anschütz in Verbindung zu setzen.

Gesucht werden nicht nur SängerInnen, sondern auch SpielerInnen von bandtypischen Instrumenten (also Schlagzeug, Piano, Bass, Gitarre, Saxophon, Trompete, Posaune), die schon Banderfahrung mitbringen.

Kontakt: Dekanatskirchenmusiker Klaus-Hermann Anschütz.

- *„Weil der Himmel uns braucht...“ – NGL-Workshop mit Eugen Eckert*

Zu einer musikalischen Entdeckungsreise lädt die Gemeinde Hl. Engel in Hannover alle Interessierten herzlich ein. Nach dem großen Erfolg des Workshops im vergangenen Jahr mit fast 80 Teilnehmern konnten wir wieder Eugen Eckert gewinnen (Texter u. a. von „Meine engen Grenzen“ oder „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ sowie Musiker der bekannten Band HABAKUK aus Frankfurt), der uns durch einen Tag mit vielen neuen geistlichen Liedern führt. Ihn begleitet in diesem Jahr Horst Christill (Kirchenmusiker und NGL-Komponist aus Wetzlar).

Es werden sowohl einstimmige, als auch mehrstimmige Stücke vorgestellt. Der Workshop endet mit einer gemeinsam gestalteten musikalischen Abendandacht um 18 Uhr, zu der auch Besucher herzlich willkommen sind.

Teilnehmen können alle Interessierten ab 10 Jahren, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bei Bedarf wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Termin: 17.08.2013, 9.30–19.00 Uhr

Leitung: Eugen Eckert und Horst Christill

Ort: Pfarrheim der Gemeinde Hl. Engel, Reichenberger Str. 3, 30559 Hannover

Kosten: Erwachsene 20 €, Kinder 10 €, Familien 50 € inkl. Verpflegung und Getränke

Anmeldung: Familie Hollemann, Tel. 0511/6 96 61 12, E-Mail: neuesgeistlicheslied@gmx.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Anzahl und Alter der Kinder an, falls diese eine Betreuung benötigen.

- *Gregorianik-Seminar des DCV*
Erarbeitung und Reflexion gregorianischer Gesänge
Termin: Freitag, 27. bis Sonntag 29.09.2013
Ort: Marienrode
Referenten: Sr. Debora Decker OSB und Bruder Karl-Leo Heller OSB
Info und Bernhard Schneider
Anmeldung: (Anmeldeschluss 01.08.2013)
- *Singschule St. Aegidien Braunschweig für Kinder*
Altersspezifische musikpädagogische Kinderchorarbeit in mehreren Gruppen mit Erlernen des Singens nach Noten, Singfreizeiten, Singspiel- bzw. Kindermusicalaufführungen.
Internet: <http://www.aegidien.de/kindersingschule.htm>
Informationen, Vormerkung und Anmeldung: Bernhard Schneider
- *Singschule St. Aegidien Braunschweig für Erwachsene*
Erwachsenen-Chorgruppe für Einsteiger. Erarbeitung einfacher Chormusik, Notenlehre, Blattsingen, Stimmbildung.
Internet: <http://www.aegidien.de/erwachsenensingschule.htm>
Informationen, Vormerkung und Anmeldung: Bernhard Schneider

Organistenfortbildungen

- *Organistenausbildung in der Region Braunschweig*
Anfangsunterricht im Orgelspiel mit dem Ziel, nach einem Jahr mit einem begrenzten Liedrepertoire erste Gottesdienste spielen zu können.
Vorausgesetzt werden Vorkenntnisse im Klavierspiel (Notenlesen, einfache Zweistimmigkeit).
Der Unterricht findet in der Regel in der eigenen Kirchengemeinde statt. Die Ausbildung wird vom örtlichen Regionalkantor betreut, er prüft die Eingangsvoraussetzungen und vermittelt die Lehrer.
Der Orgelunterricht kann durch Mittel des Generalvikariates bezuschusst werden. Zusätzlich sind auch rückzahlbare Ausbildungsdarlehen denkbar, die durch spätere Orgeldienste ausgeglichen werden. Die jeweilige Kirchengemeinde wird in den Unterrichtsvertrag mit einbezogen.
Informationen und Anmeldung: Bernhard Schneider

Allgemein

- **43. Musikalisches Wochenende für Jugendliche**

Jugendliche, die Freude am Singen und Musizieren haben, sind herzlich eingeladen, in der Chrisammesse in Hildesheim – zu singen und dafür eine Woche lang intensiv zu proben.

Termine: Freitag, 22.03., 18.00 Uhr, bis Donnerstag, 28.03.2013, 10.00 Uhr

Ort: Jugendbildungsstätte Haus Wohldenberg,
Mittwoch, den 27.03.: Chrisammesse in Hildesheim

Kosten: ca. 70,00 €

Schwierigkeit: leicht, jeder kann mitmachen

Leitung: Klaus-Hermann Anschütz

Anmeldung: Bischöfliches Generalvikariat, Fachbereich Jugendpastoral
E-Mail: gabriele.willers@bistum-hildesheim.de

- **38. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik**

Zur traditionellen Fortbildung des Fachbereichs Liturgie sind Chor- und Scholaleiter, Organisten, Kantoren, Chor- und Scholasänger sowie vor allem diejenigen eingeladen, die sich auf eine kirchenmusikalische Prüfung vorbereiten.

Ein Schwerpunktthema in diesem Jahr bildet aus verständlichen Gründen die Vorstellung des neuen Gesangbuches und die Arbeit mit dem Buch. Zwar werden noch keine gedruckten Bücher vorliegen, aber in der Woche wird mit Exemplaren gearbeitet, die extra dafür gefertigt und den Diözesen zur Verfügung gestellt werden. Neben der Arbeit am neuen Buch stehen in den einzelnen Arbeitskreisen jeweils aber auch eigene Themen oder Themenvertiefungen auf dem Programm.

Im Arbeitskreis Gregorianischer Choral werden Grundkenntnisse in der Interpretation der Gesänge auch unter Zuhilfenahme der Neumen vermittelt.

Die Gestaltung von Antwortpsalm, Hallelujaruf und anderen solistischen Gesängen oder auch Wechselgesängen aus dem neuen *Gotteslob* nimmt im Arbeitskreis Kantorenschulung breiten Raum ein.

Für die Teilnehmer des Arbeitskreises Orgelspiel besteht einerseits die Möglichkeit, sich am Instrument aktiv in die Gottesdienste einzubringen, andererseits werden sie in der Arbeitszeit bereits mit vielen Besonderheiten der neuen Orgelbegleitbücher vertraut gemacht werden können.

Im Arbeitskreis NGL dreht sich ebenfalls vieles um das neue Gesangbuch, denn anders als im *Gotteslob* von 1975 werden wirklich auch NGLs vertreten sein. Und das in der üblichen Art und Weise der Notation, nämlich mit Akkordsymbolen über der Melodie.

Die Teilnehmer des Arbeitskreises Chorsingen/Chorleitung werden sich vornehmlich mit den Bereichen Intonationssicherheit sowie Dirigierhaltungen und Probenmethodik beschäftigen. Hier wird ein weiterer Aspekt der Arbeit darin liegen, verschiedene Möglichkeiten zu erfahren, mit denen neue Gesänge (auch Mehrstimmigkeit) in Gruppen der Gemeinde oder auch im Gottesdienst erlernt werden können.

Die Teilnehmer werden stimmbildnerisch professionell betreut. Die geistliche Begleitung liegt wie in den Vorjahren beim Präses des Diözesanen Cäcilienverbandes, Pfarrer Hans-Joachim Leciejewski.

Termin: Donnerstag, 27.06.2013, 18.00 Uhr, bis Mittwoch, 03.07.2013, 13.00 Uhr

Ort: Goslar, St. Jakobushaus

Leitung: Thomas Viezens, Dommusikdirektor und Kirchenmusikreferent

Referenten/
Arbeitskreise: P. Nikolaus Nonn OSB, Cella St. Benedikt, Hannover (Gregorianischer Choral), Paul Heggemann, Duderstadt (Kantorenschulung), Martin Pfeiffer, Wolfenbüttel (Orgelspiel), Natascha Dwulecki, Hamburg (Stimmbildung, Chorsingen/Chorleitung), Wolfhard Lippke, Lübeck (NGL), Thomas Viezens, Hildesheim (Chorsingen/Chorleitung und Leitung der Werkwoche).

Kosten: 207,- € im DZ; 277,- € im EZ; 152,- € bei Unterbringung im DZ für Ermäßigungsberechtigte.

Weiterhin wird Ermäßigung auf Antrag denjenigen gewährt, die einen oder mehrere Dienste regelmäßig in einer Gemeinde der Diözese Hildesheim ausüben (Formular im Fachbereich erhältlich).

Anmeldung: Fachbereich Liturgie (Anmeldeschluss: 31.05.2013)

Für diese Fortbildungsveranstaltung kann Bildungsurlaub nach dem Bildungsurlaubsgesetz beantragt werden.

- **Zentrales Kompaktseminar zur Vorbereitung auf die D-Prüfung für katholische Kirchenmusiker**

Vorbereitung auf die D-Prüfung für katholische Kirchenmusiker in den Fächern Orgelkunde, Liturgik, Gesangbuchwissen

Termin: Samstag, 21.09.2013 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Hannover, St. Clemens

Referenten: Lothar Rückert, Thomas Wemheuer-Linkhof, Bernhard Schneider

Das Seminar ist kostenfrei, Anmeldung ist erforderlich

Informationen und Anmeldung: bei den jeweiligen Regionalkantoren, Dekanatskirchenmusikern oder Kirchenmusikreferenten

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

Wir möchten Ihnen wiederum einige Hilfen zur Auswahl der Lieder und Gesänge für die nächste Zeit geben. Orientierungshilfe war das Münchener Kantonale (Lesejahr C und Heilige) sowie das Freiburger Kantorenbuch. Eigene Erfahrungen haben bestätigt, dass es gut und sinnvoll ist, den Dankgesang oder das Schlusslied durch geeignete Instrumentalmusik zu ersetzen. Instrumentalmusik findet ebenfalls einen geeigneten Platz während der Gabenbereitung und der Kommunion.

Die Nummern zu Antwortpsalm und Ruf vor dem Evangelium geben lediglich den Kehrsvers an, Psalm bzw. Vers stehen wiederum im entsprechenden Kantorenbuch. Hier ist Bezug auf die oben genannten Kantorenbücher genommen.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auf die Möglichkeit der Verwendung der originalen Texte bzw. der wörtlichen Textübertragungen beim Gesang der Ordinariumsteile. Eine Übersicht dieser Gesänge haben wir in einer früheren Ausgabe der Kirchenmusikalischen Informationen vorgestellt. Sollten Sie nicht mehr im Besitz dieser Tabelle sein, so senden wir sie Ihnen gern per E-Mail zu.

Thomas Viezens

	So. 03.03. 3. Fasten- sonntag	So. 10.03. 4. Fasten- sonntag	So. 17.03. 5. Fasten- sonntag	Di. 19.03. Hl. Josef (H)	So. 24.03. Palm- sonntag ¹
Beginn	818,1-3	462	523	609	825
Kyrie	175	56,1	–	524	199
Gloria	–	–	–	456	–
Antwortpsalm	528,2	477	753,1	527,2	176,2
Ruf vor dem Ev.	564	173,1	562	564	564
Credo	489	797	489	796	796
Gabenbereitung	622	169	168	885	179,5-6
Sanctus	434	431	802	469	459
Agnus Dei	435	432	161	470	461
Danksagung	503	634,1/5/6	178	551	182
Schluss	494	819	553	615	549
	C S. 90/91	C S. 94/95	C S. 97/98	Heilige, S. 22/23	C S. 102-104

Informationen

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Do. 28.03. Grün- donners- tag	So. 31.03. Oster- sonntag, Am Tag	Mo. 01.04. Oster- montag
Beginn	826	213	223
Kyrie	495 ²	–	495,5
Gloria	794	457,1-3	476
Antwortpsalm	176,5	232,4	527,2
Halleluja	562	215 (216) u. 530,7	530,1
Credo	³	797	–
Gabenbereitung	799	828	219
Sanctus	801	481	491
Agnus Dei	482	482	492
Danksagung	⁴	832	830
Schluss		576	585
	C S.108/111	C S.147/148	C S.152/153

	29.03. Karfreitag		31.03. Hochfest der Auf- erstehung des Herrn, Osternacht
Einzug	Stille	Segnung des Feuers und Bereitung der Osterkerze	
Antwortpsalm	203,1	Prozession	Lumen Christi. – Deo gratias.
Ruf vor der Passion	562	Exsultet	
Große Fürbitten	358,3	nach dem Exsultet	208,1+2
Einladungsruf beim Zeigen des Kreuzes	204,2	Antwortpsalm nach der 1. Lesung (Gen 1,1-2,2)	253,1
Kreuzverehrung	823/183/174	Antwortpsalm nach der 3. Lesung (Ex 14,15-15,1)	209,1
Kommunion- austeilung	179/180	Antwortpsalm nach der 7. Lesung (Ez 36,16-17a,18-28)	209,3
	C S. 119/ 120	Gloria	457,1-3
		Halleluja-Psalm nach der Epistel	209,4 oder 530,7
		Allerheiligenlitanei	210
		Nach der Taufwassersegnung	211 ⁵
		Während der Besprechung der Gemeinde	635,1+2
		Gabenbereitung	833
		Sanctus	801
		Agnus Dei	502
		Danksagung	220,1-5
		Schluss	832
		C S. 130/132/137/139	

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Mo. 01.04. Oster- montag	So. 07.04. 2. So. der Osterzeit	Mo. 08.04. Verkün- digung des Herrn (H)	So. 14.04. 3. So. der Osterzeit	So. 21.04. 4. So. der Osterzeit	Do. 25.04. Hl. Mar- kus (F)
Beginn	223	226	261,1/3	220	474,1/3/ 6/7	637
Kyrie	495,5	495,5	495,3	792	495 ⁶	495,5
Gloria	476	486	464	793	794,1-2	486
Antwortpsalm	527,2	233,1	601,1	527,6 (Müka) 527,2 (Frbkb)	646,1	527,2
Halleluja	530,1	531,4	531,8	530,6	530,8	531,4
Credo	–	467	467	489	796	–
Gabenbereitung	219	221,1/7-12	582	218,1/5/6	222	644,1/5-7
Sanctus	491	801	438	469	491	481
Agnus Dei	492	804	439	502	804	482
Danksagung	830	546,1-3/ 5/7	106	297,1/5/ 6/8	849	635,1/3
Schluss	585	218	877	224	638	249
	Müka C, S. 152f.	Müka C, S. 157f.	Müka Heilige, S. 26f.	Müka C, S. 163f.	Müka C, S. 167f.	Müka Heilige, S. 30f.

Informationen Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 28.04. 5. So. der Osterzeit	Mo. 29.04. Hl. Katha- rina von Siena (F)	Fr. 03.05. Hl. Phi- lippus u. Hl. Jako- bus (F)	So. 05.05. 6. So. der Osterzeit	Do. 09.06. Christi Himmel- fahrt (H)	So. 12.05. 7. So. der Osterzeit
Beginn	262, 1-2	616,1+2	608, 1,3a, 4a, 5 ⁷	265	228	248
Kyrie	433	495,7	495,7	495,5	–	–
Gloria	456	476	458	793	476	458
Antwortpsalm	496	527,5	529,6	732,1	232,5	529,8
Halleluja	530,2	530,5	530,1	530,7	532,1	531,7
Credo	797	–	–	467	796	797
Gabenbereitung	226,1/2/4	555	516	250	835	249,1/4
Sanctus	434	434	438	469	481	438
Agnus Dei	435	435	439	470,2	482	439
Danksagung	634,1/3-6	Orgel	222	642	564,1/2/5	250
Schluss	573	554	576	585	229	594
	Müka C, S. 171	Schott I, S. 1787f.	Müka Heilige, S. 36	Müka C, S. 174	Müka C, S. 180	Müka C, S. 184

	Di. 14.05. Kirch- weihfest des Domes (F)	So. 19.05. Pfingsten (H)	Mo. 20.05. Pfingst- montag	So. 26.05. Dreifal- tigkeits- sonntag	Do. 30.05. Fron- leichnam (H)	So. 02.06. 9. So. im Jk.
Beginn	871,1-4	241	245	265,1-3	474	516
Kyrie	463	246	246	beten	495 ⁸	353,6
Gloria	456	486	793	794,1-2	456	476
Antwortpsalm	649,1	253,1	477	710,1	684,1	646,5
Halleluja	530,8	243 (244) u. 530,1	530,7	530,2	530,8	530,1
Credo	–	489	–	467	489	796
Gabenbereitung	642	836	250	839,1-5	861	264,1-3
Sanctus	491	802	459	481	491	801
Agnus Dei	492	446	461	482	492	804
Danksagung	638,1-5	250	249	266	537	472
Schluss	875	261	841	257, 1/2/5	854	262
	Müka Heilige, S. 208/ 213	Müka C, S. 190	Müka C, S. 193	Müka C, S. 196	Müka C, S. 200f. Frbkb, S. 277f.	Müka C, S. 234f.

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Mi. 05.06. Hl. Boni- fatus (F)	Fr. 07.06. Heiligstes Herz Jesu (H)	So. 09.06. 10. So. im Jk.	So. 16.06. 11. So. im Jk.	So. 23.06. 12. So. im Jk.	Mo. 24.06. Geburt des Hl. Johannes des Täu- fers (H)
Beginn	608,1/ 4a/5 ⁹	549	269,1+2	523	559,1-3	883
Kyrie	463	495,6	433	–	485	524
Gloria	464	476	486	794	486	456
Antwortpsalm	646,5	535,6	527,6 (Müka) 527,2 (Frbkb)	527,5	676,1 (Müka) 528,4 (Frbkb)	529,2 (Müka) 755,1 (Frbkb)
Halleluja	530,7	531,4	530,1	530,6	530,2	531,7
Credo	–	796	467	796	489	467
Gabenbereitung	616	643,2/4	480	289	616,1/3-5	113,2
Sanctus	469	801	481	438	802	469
Agnus Dei	470	804	482	161	492	470
Danksagung	620	472	260	558,1/4-6	280	249,2
Schluss	634,1/4-6	264	266	845,1-2	263	269,1/4
	Müka Heilige, S. 44f.	Müka C, S. 203f. Frbkb, S. 66f.	Müka C, S. 237f. Frbkb, S. 92f.	Müka C, S. 241f. Frbkb, S. 164f.	Müka C, S. 245f. Frbkb, S. 188f.	Müka Heilige, S. 56f. Frbkb, S. 290f.

Informationen Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Sa. 29.06. Hl. Petrus u. Hl. Paulus (H)	So. 30.06. 13. So. im Jk.	Di. 02.07. Mariä Heim- suchung (F)	Mi. 03.07. Hl. Tho- mas (F)	So. 07.07. 14. So. im Jk.	Do. 11.07. Hl. Bene- dikt von Nursia (F)
Beginn	608,1/2a/ 3a/5 ¹⁰	516	582	608,1/3/5	474,1-4	614
Kyrie	495,7	495,7	495,3	495,5	495,7	495
Gloria	793	464	486	793	794	476
Antwortpsalm	629,1 (Müka) 148,2 (Frbkb)	528,3	597,2	646,5	233,2	477
Halleluja	531,2	530,8	531,2	530,7	532,2	530/1
Credo	489	796	–	–	797	–
Gabenbereitung	616,1/2/5	559,1-3	579	221,7-11	644,1/5/6	615
Sanctus	801	427	434	802	431	802
Agnus Dei	804	428	435	804	461	502
Danksagung	639	558,1/4-6	494	635,1/3	473	642/1-3
Schluss	257,1/4/9	615	874,1/2/5	257,1/4/9	557	Orgel
	Müka Heilige, S. 61f. Frbkb, S. 92f.	Müka C, S. 249 f. Frbkb, S. 106f.	Müka H, S. 65/66	Müka H, S. 68	Müka C, S. 253	Müka Heilige, S. 82

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 14.07. 15. So. im Jk.	So. 21.07. 16. So. im Jk.	Di. 23.07. Hl. Bir- gitta von Schweden (F)	Do. 25.07. Hl. Jako- bus (F)	So. 28.07. 17. So. im Jk.	So. 04.08. 18. So. im Jk.
Beginn	640,1-3	264	644,1+5	608,1+3a +4a+5 ¹²	523	520
Kyrie	433	524	463	495,7	–	495,2
Gloria	795	456	793	476	794	464
Antwortpsalm	733,1 (Müka) 465	626,3	496 (Müka) 471 (Frbkb)	753,1	171,1	711,2
Halleluja	531,2	530,6	531,2	531,8	532,1	530,1
Credo	467	796	–	–	489	797
Gabenbereitung	618	298	468	644,1/5-7	300	558,3/4
Sanctus	438	802	469	469	459	481
Agnus Dei	439	502	461	482	470	482
Danksagung	494,1-3	635	634	303,11+12	851,1/2	555
Schluss	266	473	269,1+2	884,1-4	269	559,1-3
	Müka C, S. 256f. Frbkb, S. 201	Müka C, S. 261	Müka Heilige, S. 331/ 280	Müka Heilige, S. 89f.	Müka C, S. 266	Müka C, S. 269

Informationen Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Di. 06.08. Verklärung des Herrn (F)	Fr. 09.08. Hl. Theresia Benedic- ta vom Kreuz (F)	Sa. 10.08. Hl. Laurentius (F)	So. 11.08. 19. So. im Jk.	Do. 15.08. Mariä Aufnahme in den Himmel (H)	So. 18.08. 20. So. im Jk.
Beginn	644,1/4/6/7	616	612,1-3	614	587	644
Kyrie	495,2	433	495,7	495,2	524	–
Gloria	476	476	456	486	793	794,1+2
Antwortpsalm	529,8 (Müka) 149,3 (Frbkb)	527,3	708,1	646,1	600,1	733,1
Halleluja	532,1	530,1	532,1	530,1	530,1	530,6
Credo	–	–	–	467	796	489
Gabenbereitung	275	620	620	622	588	Orgel
Sanctus	802	434	459	803	469	438
Agnus Dei	502	435	461	804	470	439
Danksagung	560	293	183	503	261	264,1-4
Schluss	473	264	473	639,3-5	875	Orgel
	Müka Heilige, S. 96 Frbkb, S. 294	Müka Heilige, S. 140	Müka Heilige, S. 99	Müka C, S. 272 S. 272	Müka Heilige, S. 103	Müka C, S. 277f.

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	Sa. 24.08. Hl. Bar- tholo-	So. 25.08. 21. So. im Jk.	So. 01.09. 22. So. im Jk.	So. 08.09. 23. So. im Jk.	Sa. 14.09. Kreuz- er- hö- hung	So. 15.09. 24. So. im Jk.
Beginn	608,1/3a/ 4a/5 ¹³	523	264,1-3	616	826,1-3	643
Kyrie	495,7	–	429	495,7	175	495 ¹⁴
Gloria	795	794	476	456	486	476
Antwortpsalm	529,7	529,6 (Müka) 646,5 (Frbkb)	496 (Müka) 527,2 (Frbkb)	528,4 (Müka) 711,2 (Frbkb)	205,1	56,3
Halleluja	531,1	530,7	531,2	530,8	530,1	532,1
Credo	–	489	797	467	–	796
Gabenbereitung	642	644,1/2/4	557,1/2/4	277	480	558,3/4
Sanctus	491	481	434	801	438	431
Agnus Dei	492	482	435	804	161	461
Danksagung	638	260	843	840	503	849,1-2
Schluss	639	262	642,1-3	268,1-2	553	841
	Müka Heilige, S. 106	Müka C, S. 280 Frbkb, S. 139	Müka C, S. 283 Frbkb, S. 228	Müka C, S. 286 Frbkb, S. 216	Müka Heilige, S. 121	Müka C, S. 292

Informationen

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 22.09. 25. So. im Jk.	So. 29.09. 26. So. im Jk.	So. 06.10. 27. So. im Jk.	So 13.10. 28. So. im Jk.	Fr. 18.10. Hl. Lukas, Ev. (F)	So. 20.10. 29. So. im Jk.
Beginn	516	270	462	268	263,1-3	293
Kyrie	495,4	425	485	425	485	433
Gloria	793	795	456	464	486	476
Antwortpsalm	496 (Müka) 728,1 (Frbkb)	527,3	529,5	149,1	529,6 (Frbkb)	711,2
Halleluja	530,7	532,2	531,8	530,2	531,8	531,2
Credo	489	797	467	796	–	489
Gabenbereitung	165,1/4/6	622	264,1/3	277	614,1-3	480
Sanctus	459	803	427	434	497	441
Agnus Dei	470	804	428	435	498	442
Danksagung	472	473	840	Orgel	Orgel	289
Schluss	845,1-2	637	588,1-3	875	583,1+2	261, 1-3
	Müka C, S. 297f. Frbkb S. 240	Müka C, S. 302	Müka C, S. 305 Frbkb, S. 60f.	Müka C, S. 310 Frbkb, S. 28f.	Müka Heilige, S. 146f.	Müka C, S. 314 Frbkb, S. 252f.

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

	So. 27.10. 30. So. im Jk.	Mo. 28.10. Hl. Simon und Hl. Hl. Judas, Ap. (F)	Fr. 01.11. Allerhei- heiligen (H)	Sa. 02.11. Allersee- seelen	So. 03.11. 31. So. im Jk.	Sa. 09.11. Weihetag der La- teranba- silika (F)
Beginn	264,1-3	610	608	291,1+3	640	639
Kyrie	792	495,7	433	495,8	485	495,1
Gloria	793	794	456	–	795	476
Antwortpsalm	171,1 (Müka) 527,3 (Frbkb)	529,6	119,1	¹⁵	477	529,4
Halleluja	530,5	532,1	532,2	¹⁶	531,4	531,8
Credo	797	–	796		467	–
Gabenbereitung	165	644,1/5-7	614	661	622	110,1+3
Sanctus	469	459	459	802	801	434
Agnus Dei	470	446	461	502	804	435
Danksagung	Orgel	Orgel	257,1/2/4	472	264	686
Schluss	874,1-5	595,1+3	642	220,2-4	878	638
	Müka C, S. 318 Frbkb, S. 256	Müka Heilige, S. 149	Müka Heilige, S. 154f.	Müka Heilige, S. 158f.	Müka C. S. 322 Frbkb, S. 192f.	Müka Heilige, S. 170f.

Informationen

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

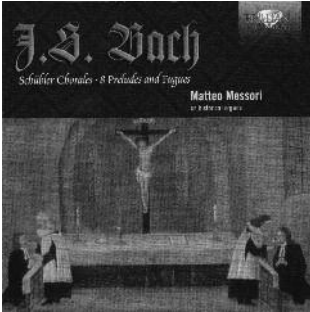
	So. 10.11. 32. So. im Jk.	So. 17.11. 33. So. im Jk.	Mi. 20.11. Hl. Bern- ward (F)	So. 24.11. Christkönigs- sonntag (H)
Beginn	262	644	608 ¹⁷	560
Kyrie	429	495,2	495,7	199
Gloria	464	486	794	457,1-3
Antwortpsalm	528,4 (Müka) 528,3 (Frbkb)	119,1	118,5 ¹⁸	118,5 (Müka) 525 (Frbkb)
Halleluja	530,8	530,2	531,2 ¹⁹	531,4
Credo	489	797	–	467
Gabenbereitung	297,1/2/ 5-8	614	888,1-3	854
Sanctus	431	459	481	803
Agnus Dei	432	461	482	446
Danksagung	634	555	638	564
Schluss	269,1-3	262,3	888,4-6	853,1/2
	Müka C, S. 326 Frbkb, S. 260	Müka C, S. 333		Müka C, S. 337 Frbkb, S. 266

- 1 Beginnt die Feier mit einer Prozession, so können folgende Gesänge gewählt werden: Eröffnung 199, Prozession 560,1/4; 262; 825; beim Einzug in die Kirche 122,1 mit 122,2, Verse 1,2,7–12. Als Abschluss der Prozession wird das Tagesgebet der Messe gesprochen. Für die Messfeier ohne einleitende Prozession gelten die abgedruckten Gesänge bei Beginn und Kyrie.
- 2 V Herr Jesus, du Priester des Neuen Bundes: A Kyrie eleison.
V Du schenkst uns durch deinen Tod das Leben: A Kyrie eleison.
V Du gibst uns dein Fleisch und Blut zur Speise: A Christe eleison.
V Du rufst alle zu deinem Opfermahl: A Christe eleison.
V Herr Jesus, du bist der Diener aller: A Kyrie eleison.
V Du bist unser Herr und Meister: A Kyrie eleison.
- 3 Kein Credo. Als Gesänge zur Fußwaschung eignen sich besonders GL 183 und GL 626 mit Versen aus Chorbuch zum Gotteslob GL 626,4.
- 4 Nach der Kommunion und dem Schlussgebet erfolgt die Übertragung des Allerheiligsten. Dafür eignen sich z.B. GL 543, 546. Am Ort der Aufbewahrung singt man GL 541 oder 542 oder 543 (544), 5/6.
- 5 Vers (ad lib.) Münchener Kantonale C, S. 142
- 6 V Herr Jesus, du guter Hirte: A Kyrie eleison.
V Wir hören deine Stimme: A Kyrie eleison.
V Du führst deine Herde zum Wasser des Lebens: A Christe eleison.
V Du gibst dein Leben für deine Schafe: A Christe eleison.
V Du suchst die verlorenen Menschen: A Kyrie eleison.
V Du führst sie zusammen zur Einheit: A Kyrie eleison.
- 7 3a Der Himmel jauchze Lobgesang, / in Freude juble alle Welt; /
der heiligen Apostel Ruhm / erschallt in festlichem Gesang.
A Helft uns in diesem Erdental ...
4a Gerechte Richter dieser Zeit / und wahre Leuchten für die Welt, /
ihr ersten Zeugen unsres Heils, / vernehmt, was unser Lied erfleht.
A Helft uns in diesem Erdental ...

Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

- 8 V Herr Jesus, du Priester des Neuen Bundes: A Kyrie eleison.
 V Du schenkst uns durch deinen Tod das Leben: A Kyrie eleison.
 V Du gibst uns dein Fleisch und Blut zur Speise: A Christe eleison.
 V Du rufst alle zu deinem Opfermahl: A Christe eleison.
 V Herr Jesus, du bist der Diener aller: A Kyrie eleison.
 V Du bist unser Herr und Meister: A Kyrie eleison.
- 9 4a Apostel du, von Gott gesandt, / Sankt Bonifatius genannt: /
 Den Glauben kündest du mit Mut, / gibst treu für unser Land dein Blut.
 A Hilf uns in diesem Erdental ...
- 10 2a Auf Petrus ist die Kirch gebaut, / auch dir, Sankt Paulus, anvertraut. /
 Das Lob von eurer Herrlichkeit / singt heut die ganze Christenheit.
 A Helft uns in diesem Erdental ...
- 3a Den Schlüssel führst, Sankt Peter, du; / das Tor des Himmels uns auftu. /
 O Paulus, hilf, dass Gottes Wort / verkündet wird an jedem Ort.
 A Helft uns in diesem Erdental ...
- 11 V Herr Jesus, du rufst die Menschen dir zu folgen: A Kyrie eleison.
 V Du sendest sie als deine Boten: A Kyrie eleison.
 V Durch sie lehrst du uns deine Wege: A Christe eleison.
 V Du machst sie zu Zeugen deiner Liebe: A Christe eleison.
 V Herr Jesus, du Freund deiner Freunde: A Kyrie eleison.
 V Du bist verherrlicht in deinen Heiligen: A Kyrie eleison.
- 12 3a Der Himmel jauchze Lobgesang, / in Freude juble alle Welt; /
 der heiligen Apostel Ruhm / erschallt in festlichem Gesang.
 A Helft uns in diesem Erdental ...
- 4a Gerechte Richter dieser Zeit / und wahre Leuchten für die Welt, /
 ihr ersten Zeugen unsres Heils, / vernehmt, was unser Lied erfleht.
 A Helft uns in diesem Erdental ...
- 13 3a Der Himmel jauchze Lobgesang, / in Freude juble alle Welt; /
 der heiligen Apostel Ruhm / erschallt in festlichem Gesang.
 A Helft uns in diesem Erdental ...
- 4a Gerechte Richter dieser Zeit / und wahre Leuchten für die Welt, /
 ihr ersten Zeugen unsres Heils, / vernehmt, was unser Lied erfleht.
 A Helft uns in diesem Erdental ...
- 14 V Herr Jesus, du guter Hirte: A Kyrie eleison.
 V Wir hören deine Stimme: A Kyrie eleison.
 V Du führst deine Herde zum Wasser des Lebens: A Christe eleison.
 V Du gibst dein Leben für deine Schafe: A Christe eleison.
 V Du suchst die verlorenen Menschen: A Kyrie eleison.
 V Du führst sie zusammen zur Einheit: A Kyrie eleison.
- 15 abhängig von der ausgewählten Lesung
- 16 abhängig vom ausgewählten Evangelium
- 17 1. Von Gott bis du so hochgeehrt, / sei Schutzpatron uns treu und wert, /
 Dein Beispiel geb und Trost und Kraft, / zu stehn in Christi Jüngerschaft.
 Hilf uns in dieser Erdenzeit, / Sankt Bernward, gib uns treu Geleit, /
 führ uns zu Gottes Herrlichkeit.
2. Der Glaube gab dir Kraft und Mut, / zu dienen Gott, dem höchsten Gut. /
 In der Bedrängnis unsrer Zeit / zeig uns den Weg zur Ewigkeit! /
 Hilf uns in dieser Erdenzeit ...
3. Die Liebe Christi war die Macht, / durch die dein Werk du hast vollbracht. /
 Erbitt uns Gottes reiche Gnad, / dass lieben wir in Wort und Tat.
 Hilf uns in dieser Erdenzeit ...
- 18 abhängig von der ausgewählten Lesung
- 19 abhängig vom ausgewählten Evangelium

Doppel-CD mit Bach-Orgelwerken aus St. Cyriakus, Duderstadt



Bei „Brilliant Classics“ ist eine Einspielung mit Leipziger Werken Johann Sebastian Bachs erschienen, die von Matteo Messori (Bergamo) an der Eilert-Köhler-Orgel (1738) in Suhl und der Johannes-Creutzburg-Orgel (1735) in Duderstadt im Juni 2011 eingespielt wurde.

Seit der Restaurierung im Jahre 2006 ist dies bereits die fünfte CD-Einspielung der Creutzburg-Orgel. Für Ende August dieses Jahres ist eine Pachelbel-Einspielung mit Christian Schmitt (Saarbrücken) geplant.

BERICHTE

Verband der Kirchenmusiker im Bistum Hildesheim e.V. ist aufgelöst

Aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung:

„Was sich seit Jahren angedeutet hat, war in dieser Versammlung nun nicht mehr zu überbrücken: Obwohl die Anzahl der Mitglieder eigentlich seit Jahren erfreulich stabil ist, gab es fast niemanden mehr, der sich noch aktiv im Verband engagieren und ein Vorstandsamt übernehmen wollte. Die Aufhebung des e.V.-Status, durch die einiger Ballast für die Verbandsarbeit über Bord geworfen werden konnte, hat kurzfristig etwas Erleichterung gebracht. Das Grundproblem des mangelnden Mitgliederengagements konnte dadurch aber natürlich nicht gelöst werden.“

Nun hatten wir bei der letzten Versammlung wieder die Situation, dass von den 38 Mitgliedern kaum eine Hand voll anwesend war. Und niemand erklärte sich bereit, für eines der Vorstandsämter zu kandidieren. Wie in der Einladung angedeutet, ist dieser Zustand auf Dauer so nicht haltbar, und da keine Aussicht auf eine Besserung dieses Zustandes bestand, wurde auf dieser Sitzung die Konsequenz gezogen und der – eigentlich nur auf dem Papier bestehende – Verband nun offiziell aufgelöst.“

Singwochenende des Diözesan-Cäcilienverbandes

Zum sechsten Mal in Folge führte der Diözesan-Cäcilienverband Hildesheim ein Singwochenende für Chorsänger katholischer Kirchenchöre an. 45 Teilnehmer aus allen Regionen des Bistums hatten sich angemeldet, um in der Bildungsstätte St. Martin in Germershausen gemeinsam zu singen. Die Leitung hatte in diesem Jahr Domkantor Stefan Mahr, unterstützt durch die Stimmbildnerin Michaela Rams und Diözesanpräses Hans-Joachim Leciejewski.

Mit Schwung und guter Laune führte Stefan Mahr durch die Proben und erarbeitete mit den Sängerinnen und leider dieses Jahr zahlenmäßig etwas unterrepräsentierten Sängern intensiv die Missa brevis 2+1 des polnischen Komponisten Józef Świder, die Motetten „Like as a heart“ des Engländers Herbert Howells, „Oculi omnium“ des Iren Charles Wood und das „Jubilate Deo“ des ungarischen Komponisten Lajos Halmos. Ein bekannter deutscher Liedkomponist war durch Johannes Falk mit dem Satz „Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt“ vertreten. Die Gospelvertonung „Ezechiels wheel“ in dem Arrangement von Philip Kern forderte hohe Schnellsprechfertigkeit und riss durch ihren musikalischen Schwung alle mit. Diözesanpräses Pfarrer Hans Joachim Leciejewski erläuterte den liturgisch-theologischen Hintergrund der Stücke.

Frau Rams führte die Gruppe zu stimmlichen Höchstleistungen und stand den Teilnehmern in ermutigenden und hilfreichen sängerischen Einzelberatungen zur Verfügung. Orgelbegleitet von Pfr. Günther Nörthemann gestalteten die Teilnehmer die Hl. Messe in der Kirche Mariä Heimsuchung in Northeim. Beim Abschied wurde deutlich, dass sich viele schon darauf freuen, 2014 wieder beim Singwochenende des DCV dabei zu sein.

3.

Sonntag
März

19.30 Uhr Einführung,
20.00 Uhr Konzert
Braunschweig, St. Albertus Magnus
Liszt + ...
Gesamtes Orgelwerk von Franz Liszt, 6. Konzert
Via Crucis
Andante religioso
Ora pro nobis
O Haupt voll Blut und Wunden
O Traurigkeit
Jesu Christe, die fünf Wunden
Bach: O Lamm Gottes, unschuldig BWV 618 und 656
Widor: Schlusschor aus Bachs Matthäuspassion
An der Mühleisen-Orgel: Bernhard Schneider

10.

Sonntag
März

16.00 Uhr
Hildesheim, Basilika St. Godehard
Bach: Markuspassion
Natascha Dwulecki, Sopran; Dorothea Zimmermann, Alt;
Jörn Lindemann, Tenor; Stephan Freiberger, Bariton;
Domchor, Sinfonietta Hildesheim
Leitung: Thomas Viezens

14.

Sonntag
April

19.30 Uhr Einführung, 20.00 Uhr Konzert
Braunschweig, St. Albertus Magnus
Liszt + ...
Gesamtes Orgelwerk von Franz Liszt, 7. Konzert
Angelus! Prière aux anges gardiens
Der Papst-Hymnus „Tu es Petrus“
Einleitung und Fuge aus der Bach-Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“
Weimarer Volkslied
Ave Maria (I)
Offertorium aus der „Ungarischen Krönungsmesse“
Kirchliche Fest-Ouverture nach Otto Nicolai
Bach: Fuge c-Moll BWV 575
Bach: Christ lag in Todesbanden BWV 625, 695, 718
Reger: „Ostern“ op. 145 Nr. 5
An der Mühleisen-Orgel: Bernhard Schneider

21.

Sonntag
April

16.00 Uhr
Hildesheim, St. Magdalenen
Bach und seine Erben
Antje Schneider, Lesungen
Gabriele Müller, Orgel

- 17.00 Uhr **Sonntag**
 Duderstadt, St. Servatius u. St. Cyriakus **April** **28.**
 Orgelmusik Unten und Oben
 Beginn in St. Servatius
 Paul Heggemann spielt auf der Ahrend-Orgel (1977)
 danach in St. Cyriakus
 Karl Wurm spielt auf der Creutzburg-Orgel (1735)
- 16.00 Uhr **Sonntag**
 Hildesheim, St. Magdalenen **Mai** **5.**
 Soli Deo Gloria
 Bach: Triosonaten
 Peter Hübner, Flöte; Marlene Goede-Uter, Violine;
 Anne Sabin, Violoncello; Thomas Viezens, Cembalo
- 18.00 Uhr **Sonntag**
 Celle, St. Ludwig **Mai** **19.**
 Orgelkonzert
 An der romantischen Ter-Haseborg-Orgel: Klaus-Hermann Anschütz
- 17.00 Uhr **Sonntag**
 Duderstadt, St. Cyriakus **Mai** **26.**
 Chor- und Orgelmusik
 Werke von Bach, Byrd, Mawby, Schütz u. a.
 Vokalensemble St. Cyriakus
 Leitung und an der Creutzburg-Orgel (1735): Paul Heggemann
- 17.00 Uhr **Sonntag**
 Duderstadt, St. Cyriakus **Juni** **2.**
 Klang der Seele-Seele des Klanges
 Obertonkonzert mit chinesischem Symphonic-Gong,
 slowenischer Obertonflöte, australischem Didgeridoo,
 Äolsharfe und Gesang
 Reinhard Schimmelpfeng, Bremen
- 8.00 Uhr **Freitag**
 Hildesheim, St. Lamberti **Juni** **7.**
 Kindermusical „Die Schrift an der Wand“
 Kinderchöre von St. Lamberti und Paul Gerhardt/Matthäus,
 Vor- und Aufbauchor der Mädchenkantorei am Dom,
 Domsingknaben
 Leitung: Helge Metzner

8.

Samstag
Juni

18.00 Uhr
Hildesheim, Paul Gerhardt
Kindermusical „Die Schrift an der Wand“
Kinderchöre von St. Lamberti und Paul Gerhardt/Matthäus,
Vor- und Aufbauchor der Mädchenkantorei am Dom,
Domsingknaben
Leitung: Regina Wilken

9.

Sonntag
Juni

17.00 Uhr
Hildesheim, St. Magdalenen
Kindermusical „Die Schrift an der Wand“
Kinderchöre von St. Lamberti und Paul Gerhardt/Matthäus,
Vor- und Aufbauchor der Mädchenkantorei am Dom,
Domsingknaben
Leitung: Stefan Mahr

19.30 Einführung,
20.00 Uhr Konzert
Braunschweig, St. Albertus Magnus
Liszt + ...
Gesamtes Orgelwerk von Franz Liszt, 8. Konzert
Missa pro organo
Nun danket alle Gott
Ave Maria IV
Ave maris stella I und II
Nun ruhen alle Wälder
Prélude op. 28 Nr. 9 nach Chopin
Salve Regina
Strunck: Ich hab mein Sach Gott heimgestellt
W. Fr. Bach: Jesu, meine Freude
J. S. Bach: Allabreve D-Dur
An der Mühleisen-Orgel: Bernhard Schneider

11.

Dienstag
Juni

19.00 Uhr
Duderstadt, St. Cyriakus
Orgelmusik
An der Creutzburg-Orgel (1735): Paul Heggemann

16.

Sonntag
Juni

18.00 Uhr
Celle, St. Ludwig
Chorkonzert
Chor der Singschule St. Ludwig, Celle
Chor Con Spirito Celle
Leitung: Klaus-Hermann Anschütz

Konzerte

jeweils sonntags, 30. Juni–4. August 2013, 18.00 Uhr

Hildesheim, St. Magdalenen
Sommerliche Orgelkonzerte

30.06.: Hans-Joachim Trappe, Herne

07.07.: Markus Eichenlaub, Speyer

14.07.: Hans-Jürgen Kaiser, Fulda

21.07.: Ulrike Hastedt, Einbeck

28.07.: N.N.

04.08.: Eberhard Lauer, Hamburg

17.00 Uhr

Duderstadt, St. Cyriakus
Orgelmusik

An der Creutzburg-Orgel (1735): KMD Dr. Friedhelm Flamme (Dassel)

Sonntag
August

11.

16.00 Uhr

Hildesheim, St. Magdalenen
„Nicht von mir, sondern von oben kommt alles“

Haydn-Quartette

Peter Hübner, Flöte; Marlene Goede-Uter, Violine; Friederike Mellinghoff,
Viola; Anne Sabin, Violoncello

Sonntag
September

15.

19.00 Uhr

St. Christophorus, Wolfsburg
Beethoven-Konzert

Messe C-Dur op. 86

Klavierkonzert c-Moll op. 37

Philharmonic Volkswagen Orchestra, Leitung: Hans-Ulrich Kolf;

Anton Genkin, Klavier;

ChristophorusChor Wolfsburg, Leitung: Jürgen Ehlers

Samstag
Oktober

26.

Fachbereich Liturgie

Bischöfliches Generalvikariat

Domhof 18–21

31134 Hildesheim

Leiter: Prof. Dr. Franz-Wilhelm Thiele, Tel. 0 51 21/307-303

Referenten für Kirchenmusik im Bischöflichen Generalvikariat:

Dommusikdirektor Thomas Viezens, Tel. 0 51 21/307-339

Domkantor Stefan Mahr, Tel. 0 51 21/307-306

Sekretariat: Christina Winter, Tel. 0 51 21/307-305

E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de

Referent für Kirchenmusik in der Region Hannover:

Studienrat Lothar Rückert, Süßroder Weg 69 A, 30559 Hannover, Tel. 05 11/52 08 08,

Fax: 05 11/5 29 58 33, E-Mail: Lothar.Rueckert@t-online.de

Regionalkantor für die Region Braunschweig:

Bernhard Schneider, Moorwinkel 16, 38302 Wolfenbüttel, Tel. 0 53 31/97 83 99,

E-Mail: schneider@aegidien.de

Regionalkantor für den Bereich des Untereichsfeldes:

Paul Heggemann, Im Siebigfeld 40, 37115 Duderstadt, Tel. 0 55 27/7 35 27,

E-Mail: paul@mopahe.de

Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Celle:

Klaus-Hermann Anschütz, Kath. Pfarramt St. Ludwig, Kanonenstr. 1, 29221 Celle,

Tel. 0 51 41/9 74 48 53, Fax: 0 51 41/9 74 48 47,

E-Mail: Dekanatskirchenmusiker@Dekanat-Celle.de

Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Wolfsburg:

Dr. Jürgen Ehlers, Kath. Pfarramt St. Christophorus, Antonius-Holling-Weg 15, 38440

Wolfsburg, Tel. 0 53 61/20 66 25, Fax: 0 53 61/8 43 48-19, E-Mail: Ehlers@Wolfsburg.de

Orgel- und Glockensachverständige:**Für die Dekanate:***Celle, Lüneburg und Verden:* Klaus-Hermann Anschütz*Wolfsburg und Peine:* Dr. Jürgen Ehlers*Untereichsfeld und Nörten-Osterode:* Paul Heggemann*Hannover-Süd/West, Hannover-West, Hannover-Nord/West, Bückeburg:* vakant*Goslar und Salzgitter:* Stefan Mahr*Göttingen, Hameln-Holzminden:* Pfr. i.R. Günther Nörthemann, Tilsiter Str. 9b, 37083

Göttingen, Tel. 05 51/6 86 25, E-Mail: g.noerthemann@t-online.de

Hannover-Mitte/Süd, Hannover-Nord, Hannover-Ost: Lothar Rückert*Braunschweig und Helmstedt-Wolfenbüttel:* Bernhard Schneider*Hildesheim, Alfeld-Defurth und Borsum-Sarstedt:* Thomas Viezens

Namen und Anschriften

Anmerkung: Die Zuordnung bestimmter Dekanate und Regionen soll die Zugänglichkeit erleichtern. Es steht den Kirchengemeinden jedoch frei, unter den Orgel- und Glockensachverständigen des Bistums zu wählen.

Die Wahl eines nicht-diözesanen Orgelsachverständigen ist nur in Sonderfällen und in Absprache mit dem Fachbereich Liturgie in der Hauptabteilung Pastoral des Bischöflichen Generalvikariates möglich.

Präses des Diözesanen Cäcilienverbandes:

Pfr. Hans-Joachim Leciejewski, Köslinstr. 146, 38124 Braunschweig, Tel. 01 73/2 14 50 65,
E-Mail: hajo1405@web.de



Kirchenmusikalische Informationen

Herausgeber:

Fachbereich Liturgie im Bischöflichen Generalvikariat

Postfach 10 02 63, 31102 Hildesheim

Telefon: (0 51 21) 307-305

Telefax: (0 51 21) 307-535

E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de